



## **Jahresbericht 2020/21 Fachbereich Bienenweide**

**Stand 27.02.2022**

Die Bedeutung der komplexen Bestäubungsleistung von Bienen, Hummeln, Schmetterlingen, Wildbienen und anderen Blütenbesuchern für unsere Nahrung ist immens. Die Welt befindet sich aktuell aber bereits im 6ten großen Artensterben der Erdgeschichte. Angesichts des dazugehörigen Insektensterbens und der gravierenden Verschlechterung der Nahrungs- und Lebensbedingungen aller blütenbesuchenden Insekten ergibt sich die Notwendigkeit, dieser Entwicklung entgegen zu wirken. Die Ursachen liegen größtenteils in qualitativen wie quantitativen Verlusten von Lebensräumen, gleichzeitig ist das Interesse der gesamten Bevölkerung an der Verbesserung der Blütenvielfalt bereits sehr stark und nimmt immer mehr zu.

Daher wurde, nach Gründung des Fachbereiches Bienenweide auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2019, bereits für das Jahr 2020 die Durchführung einer Ausbildungsreihe zur Qualifizierung von „Bienen- und Insektenweideberater\*innen“ (BIBs) geplant. Die BIBs sollen, mit dem entsprechenden Fachwissen ausgestattet, nach erfolgter Ausbildung als Multiplikatoren im Saarland dienen und das komplexe und vielschichtige Thema in die Breite tragen. Sie arbeiten nach folgendem Selbstverständnis:

**Die Bienen und Insektenweideberater/-innen verbessern durch ihr Handeln das Angebot an Nahrungspflanzen und Lebensräumen für Honigbienen, Wildbienen und andere Insekten.**

**Sie sorgen dabei unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten für den Erhalt der biologischen Vielfalt im Saarland**

Ihre wesentlichen Aufgaben sind, neben der verbandsinternen Beratungsarbeit:

### **Beratung, Info, Fachgespräche, Kontaktpflege von und mit anderen Interessengruppen**

- Landwirte, Jäger, Waldbauern, Obstbauern
- Städte und Gemeinden
- GaLa-Bauer, Kleingartenvereine
- Schulen und Kindergärten
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger

### **Initiierung, Planung, Begleitung, Realisierung von Projekten**

- Anlage von Blühflächen, etc.
- Pflanzung von insektenfreundlichen Gehölzen, etc.
- Anlage von insektenfreundlichen, naturnahen Gärten, etc.
- Kooperation mit dem BUND im neu entstehenden Zentrum für Ökologie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit („Haus Eckert“) in Lebach
- Versuchsflächen zur Bienenweide
- Bau und Aufstellung von Wildbienen-Nisthilfen
- Ausstellungen zum Thema
- Trachtbeobachtung / Trachtmeldung
- Waldtracht- und Ameisenschutz
- Pflanzentauschbörsen

## **Unterstützung des Fachbereiches Bienenweide des LSI**

- Infoveranstaltungen
- Referent bei Fortbildungen
- Stände auf Messen, Ausstellungen, etc.
- Fachausschuss für Bienen- und Insektenweide (mind. 1 x jährlich tagen)

Dankenswerterweise konnte bei dem grundsätzlichen Aufbau zum Lehrgang auf eine Konzeption zurückgegriffen werden, die von den Obleuten für Bienenweide, Natur- und Umweltschutz (BieNU) des Landesverbandes Westfälisch-Lippischer Imker gemeinsam mit dem Leiter des Bieneninstitutes bei der LWK in Münster 2015 erarbeitet und 2017 von den Obleuten des Fachbereichs BieNU nochmals überarbeitet wurde. Für die Bereitstellung der vollständigen Unterlagen, die das Grundgerüst für die vorliegende Ausbildung bildeten, daher hiermit einen herzlichen Dank an Ulrike und Gregor Rohlmann und den LV Westfalen-Lippe.

Es erfolgten Anpassungen an die Gegebenheiten und Besonderheiten des Saarlandes sowie eine Abstimmung des Konzeptes mit dem Landesverband Baden um ein möglichst breit anwendbares und übertragbares Grundkonzept zur Verfügung zu haben. Hierfür geht ein herzlicher Dank an Herrn Manfred Kraft und den LV Baden für die Unterstützung und Abstimmung.

Die Jahre 2020/21 standen leider aber auch für den Fachbereich Bienenweide unter dem Einfluss der zur Zeitpunkt der Berichtserstellung noch immer laufenden Coronapandemie, daher musste eine Anpassung der ursprünglich als Präsenzveranstaltung geplante Reihe erfolgen. Die Reihe wurde daher konzeptionell überarbeitet und in eine Hybridveranstaltung mit überwiegend digitalen Modulen überführt. Nachdem dies erfolgt ist konnte die Reihe im Frühjahr 2021 endlich starten.

Bei insgesamt 8 Online-Terminen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von verschiedenen Referenten in die Materie eingeführt. Vertieft wurden die besprochenen Themenfelder bei zwei Exkursionen, die im Sommer 2021 unter den damals glücklicherweise leichteren Coronabedingungen durchgeführt werden konnten. Parallel zur theoretischen Ausbildung hat jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer auch bereits ein eigenes, praktisches Projekt in die Umsetzung gebracht. Diese Projekte wurden in zwei weiteren Online-Terminen jeweils mittels eines Kurzvortrages der gesamten Teilnehmerschaft vorgestellt bevor dann im November 2021 die Fortbildung mit einer schriftlichen Prüfung endete.

**Es freut mich sehr, dass alle Teilnehmer\*innen, die zur Prüfung angetreten sind, diese auch bestanden haben und seit Dezember 2021 damit insgesamt 27 Bienen- und Insektenweideberater\*innen im Landesverband tätig sind und den Verbandsmitgliedern wie auch der interessierten Öffentlichkeit beratend zur Seite stehen können.**

Eine Übersicht mit den Kontaktdaten der BIBs wird den Kreisverbands- und Vereinsvorsitzenden im Nachgang zur Jahreshauptversammlung 2022 per E-Mail zur Verfügung gestellt und auf der Website des Landesverbandes veröffentlicht. Wichtig hierbei ist der Hinweis, dass auf der Liste, die verbandsintern verteilt wird, auch Kontaktdaten zu finden sein werden, die auf der online veröffentlichten Liste aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zu finden sind. Diese sind entsprechend vertraulich zu behandeln und eine Kontaktaufnahme sollte hierbei im ersten Moment nur über die Verbandsmitglieder erfolgen.

Die Ausbildung wurde durch das Bieneninstitut Mayen technisch unterstützt und sowohl über das Umweltministerium (EU-Förderung) als auch, auf Basis eines separaten Förderantrags, über SaarToto, sowie entsprechende Teilnehmerbeiträge finanziert. Gerade die Förderung durch SaarToto hat es dem Landesverband ermöglicht die Ausbildung sehr gut an die digitalen Rahmenbedingungen anzupassen. Darüber hinaus war es möglich über diese Förderung auch noch weitergehende Materialien für die künftige Arbeit der BIBs anzuschaffen. So wurde bereits eine Bibliothek mit über 60 Büchern, Broschüren und sonstigen Medien zum Thema Bienen- und

Insektenweide aufgebaut, die in den kommenden Monaten in der Geschäftsstelle verfügbar gemacht werden soll. Darüber hinaus konnten Infomaterialien (Roll-Ups, Schilder mit Staffeleien) angeschafft werden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen/Vorträgen/Vereinsfesten zur Verfügung stehen. Eine Ausleiherung der Materialien ist nur im Zusammenhang mit einer Teilnahme eines/einer BIB möglich.

Somit gehen mit diesem Bericht zwei arbeitsreiche, aber aus meiner Sicht (aufgrund der hohen Beteiligung bei der Ausbildung, der guten Prüfungsergebnisse sowie herausragender Praxisprojekte) auch sehr erfolgreiche Jahre zu Ende. Ich hoffe, dass die BIBs mit ihrer Beratungsleistung im Verband gut angenommen werden und sich daraus eine solide und nachhaltig wirkende Basis für die Arbeit der kommenden Jahre entwickeln wird.

### **Ausblick 2022**

Der Fokus im Jahr 2022 wird darauf liegen die Arbeit/Projekte der ausgebildeten BIBs koordinativ zu unterstützen und ein erstes Treffen des Fachausschusses für Bienen- und Insektenweide einzuberufen. Gleichzeitig werden die vorhandenen, groben Ideen zu möglichen Aktivitäten rund um das Haus Eckert (BUND Zentrum für Ökologie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit) konzeptionell enger gefasst und auf ihre Realisierbarkeit geprüft.

Darüber hinaus ist der LSI über den Fachbereich Bienenweide an der gemeinsamen Kampagne „Schottergärten 2022“ des Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Saarland e. V., des Verbands der Gartenbauvereine Saarland / Rheinland-Pfalz e.V., des BUND Landesverband Saarland e.V., des Saarwaldvereins, der Naturgarten e.V. Regionalgruppe Saarland sowie des saarländischen Umweltministeriums beteiligt. Hierbei werden Besitzer von Schottergärten gesucht, die ihren Schottergarten zu einem blühenden, pflegeleichten und bienenfreundlichen Naturgarten umgestalten möchten.

Ebenso ist der Fachbereich an der Erstellung der Broschüre „Biene, Benjes, Biotope – 10 Chancen für mehr Artenvielfalt im Garten“ des saarländischen Umweltministeriums beteiligt. Diese wird voraussichtlich noch im Laufe des März 2022 veröffentlicht werden.

Nalbach, den 04. März 2022

gez.  
Dr. Wörner